

9046

Ludwig Eiber

✓

A. Ek.

**Arbeiter und
Arbeiterbewegung
in der Hansestadt Hamburg
in den Jahren 1929 bis 1939**

Werftarbeiter, Hafendarbeiter und Seeleute:
Konformität, Opposition, Widerstand



PETER LANG

Frankfurt am Main · Berlin · Bern · Bruxelles · New York · Wien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Teil I. Vorbemerkungen	23
1. Von weißen und schwarzen Flecken – Die Geschichtsschreibung über Arbeiter und Arbeiterbewegung in Hamburg nach 1933	23
2. "Loyalität" der Arbeiter? – Arbeiter und NS-Regime.....	37
Teil II. Hamburg Anfang der Dreißiger Jahre	47
1. Wirtschaftliche und soziale Strukturen	50
1.1 Wirtschaftsstruktur und Erwerbstätigkeit.....	50
1.2 Die Wirtschaftsbereiche nach den Beschäftigtenzahlen	55
1.3 Die Beschäftigten nach den Berufen.....	57
1.4 Weltwirtschaftskrise – Beschäftigung und Arbeitslosigkeit.....	60
2. Zur sozialen Lage der Hamburger Arbeiter – Einkommen und Lebenshaltung.....	63
2.1 Einkommen.....	66
2.2 Arbeitslosenunterstützung.....	73
2.3 Wohnen.....	74
3. Die Hamburger Wirtschaft vor und nach 1933	78
3.1 Handel und Verkehr – Hafen und Schifffahrt	78
3.2 Industrie und Gewerbe – Die Werften, das industrielle Zentrum	86
3.3 Notstandsgebiet und Rüstungsboom. Die gesplattene konjunkturelle Entwicklung Hamburgs nach 1933	91
4. Politische Strukturen und Machtverhältnisse	103
4.1 Arbeiter, Arbeiterklasse, Arbeiterbewegung.....	103
4.2 Die politischen Verhältnisse in Hamburg	119
4.3 Politische Schlüsselszenen.....	127
5. Die Arbeiterbewegung	130
5.1 Die Sozialdemokratische Bewegung Anfang der 30er Jahre	130
5.1.1 Die Sozialdemokratische Partei	130
5.1.2 Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.....	142

5.1.3	Die Sozialistische Arbeiterjugend.....	148
5.1.4	Die Freien Gewerkschaften	148
5.1.5	Genossenschaften und Vereinswesen.....	160
5.1.6	Zusammenfassung.....	162
5.2	Die kommunistische Bewegung	164
5.2.1	Die Kommunistische Partei	164
5.2.2	Die kommunistischen Nebenorganisationen.....	174
5.2.2.1	Der Rote Frontkämpfer-Bund.....	175
5.2.2.2	Die Revolutionäre Gewerkschaftsopposition.....	181
5.2.2.3	International of Seamen and Harbourworkers und Einheitsverband der Seeleute, Hafentarbeiter und Binnenschiffer.....	183
5.2.3	Sonstige kommunistische Organisationen.....	189
5.2.4	Fazit.....	192
5.3	Das Dilemma der Arbeiterbewegung: Gegenwehr oder Abwarten?	192
5.3.1	Ein letzter Versuch, das Blatt zu wenden? Der RFB und die Aktionen am 26. Februar 1933.....	195
5.3.2	Die Sozialdemokratie und die nationalsozialistische Machtübernahme in Hamburg.....	203
5.3.2.1	Die Reaktion auf den 30. Januar 1933 und die Frage der Einheitsfront.....	203
5.3.2.2	Die Reichstagswahl am 5. März 1933 – die letzte Hoffnung der SPD.....	208
5.3.2.3	Erzwungener Rückzug und Polarisierung: Anpassungsversuche und Widerstandsvorbereitungen März bis Juni 1933.....	209
5.3.3	Hamburger Arbeiter und NS-Regime – Erwartungen.....	232
Teil III. Arbeiter und Arbeiterbewegung in Hamburg: Werftarbeiter – Hafentarbeiter – Seeleute		236
1.	Werftarbeiter – das Beispiel Blohm & Voss.....	238
1.1	Werftarbeiter und Werftarbeit Ende der 20er Jahre.....	238
1.2	Interessenvertretung und politische Orientierung	250
1.2.1	Der Werftarbeiterstreik 1928/29 und seine Folgen.....	258
1.2.2	Betriebsratswahlen.....	262
1.3	Die Werft Blohm & Voss nach 1933	266
1.3.1	Betriebsführung, NSDAP und DAF	268
	Exkurs:Überwachung und Kontrolle – das Amt Information der DAF.....	275
1.3.2	Die DAF-Organisation auf der Werft	280

1.3.3	Auftragslage und Beschäftigung	285
1.3.4	Arbeit und Lohn.....	293
1.3.4.1	Die Schweißer.....	293
1.3.4.2	Krankheiten und Unfälle.....	297
1.3.4.3	Arbeitszeit.....	299
1.3.4.4	Löhne.....	301
1.4	Stimmungslage und politisches Verhalten der Werftarbeiter.....	324
1.4.1	Widerstandsorganisationen der Arbeiterbewegung	324
1.4.1.1	KPD-Organisationen und Kommunisten auf der Werft	325
1.4.1.1.1	Die KPD-Betriebszelle 1933-36.....	325
1.4.1.1.2	Ein Versuch, Widerstand zu organisieren. Die KPD-Abschnittsleitung Nord und ihre Verbindungen zu Blohm & Voss 1936-39	342
1.4.1.1.3	Die Gruppe um Herbert Michaelis.....	352
1.4.1.2	Sozialdemokratische Organisationen und Kommunikationsstrukturen	358
1.4.1.3	Freigewerkschaftliche Kommunikationsstrukturen auf der Werft.....	363
1.4.1.4	Kommunikations- und Aktionsbedingungen der Mitglieder der illegalen Arbeiterbewegung auf den Werften ab 1936.....	371
1.4.2	Die Stimmungslage der Werftarbeiter	380
1.4.2.1	Die Welle der Unzufriedenheit und des Aufbegehrens im Frühjahr 1939	385
1.4.2.2	Arbeiter und Krieg.....	387
1.4.2.3	Arbeiter und der spanische Bürgerkrieg	388
1.4.2.4	Arbeiter und militärische Expansion.....	389
1.4.2.5	Arbeiter und die Sowjetunion	392
1.4.2.6	Arbeiter und Novemberpogrom 1938.....	394
1.4.3	Abwehr und Verweigerung	396
1.4.3.1	Werftarbeiter und Nationalsozialisten	396
1.4.3.2	Die Verweigerung des "Hitler-Grußes"	397
1.4.3.3	Der Boykott von NS-Veranstaltungen	401
1.4.4	Die sozialen Konflikte	423
1.4.4.1	Die Auseinandersetzung um höhere Löhne.....	423
1.4.4.2	Gegenwehr gegen Akkordverschlechterungen und Leistungsdruck.....	428
1.4.4.3	Fluchtversuche.....	433
1.4.4.4	Sabotage und nachrichtendienstliche Arbeit	435
1.5	Fazit.....	437

2.	Die Rundfunksendungen aus dem Ausland und ihre Bedeutung für die antifaschistische Kommunikation vor dem Krieg	442
2.1	Der Rundfunk im Deutschen Reich	443
2.2	Ausländische Sender und Rundfunksender der Arbeiterbewegung im Exil	446
2.2.1	Radio Moskau.....	447
2.2.2	Freiheitssender 29,8 (KPD).....	451
2.2.3	Sozialdemokratische Sender.....	452
2.2.4	Die Sender Straßburg, London u.a.....	454
2.3	Empfangsmöglichkeiten für Rundfunksendungen aus dem Ausland.....	455
2.4	Hamburger Kommunisten und Arbeiter und der Moskauer Sender.	457
2.5	Hamburger Sozialdemokraten und das Abhören ausländischer Sender	474
2.6	Überwachung und Verfolgung des Abhörens ausländischer Sender bis 1939	478
2.6.1	Die Abhördienste des Auswärtigen Amtes, des SD und der DAF.	479
2.6.2	Verfolgung durch die Gestapo	483
2.6.3	Das Hanseatische Oberlandesgericht und das Abhören des Moskauer Senders	488
2.7	Fazit	493
3.	Hafenarbeiter	495
3.1	Die Situation der Hafenarbeiter Anfang der 30er Jahre.....	495
3.1.1	Arbeit, Arbeitsbedingungen und soziale Verhältnisse	495
3.1.2	Gewerkschaftliche Vertretung und politische Orientierungen	510
3.2	Hafenwirtschaft und Hafenarbeiter 1933 - 1939.....	516
3.2.1	Die Formierung der Hafenwirtschaft und der Arbeitsvermittlung.....	517
3.2.2	Die Beschäftigungssituation	524
3.2.3	Staatskai und Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft (HFLG).....	528
3.2.4	Arbeitsbedingungen und soziale Verhältnisse	529
3.2.4.1	Arbeitszeit.....	529
3.2.4.2	Arbeitsleistung und Rationalisierung	531
3.2.4.3	Unfälle	532
3.2.4.4	Die Entwicklung der Löhne	534
3.2.4.5	Wohnen.....	541
3.2.4.6	Preise und Lebenshaltungskosten	543

3.2.5	NS-Einfluß, Stimmungslage, Protest und Verweigerung	550
3.2.5.1	NS-Organisationen im Hafen	550
3.2.5.2	Die Stimmungslage der Hafendarbeiter	559
3.2.5.3	Protest und Verweigerung	564
3.3	Widerstandsorganisationen im Hafen	567
3.3.1	Kommunistische Organisationen	567
3.3.1.1	Die Parteiorganisation (KPD).....	567
3.3.1.2	Der Einheitsverband der Seeleute, Hafendarbeiter und Binnenschiffer (ESHB) und die International of Seamen and Harbourworkers (ISH)	581
3.3.1.2.1	Der Versuch des Neuaufbaus des ESHB von Kopenhagen aus. .	591
3.3.1.3	Die Westermann-Organisation.....	599
3.3.2	Sozialdemokratische und gewerkschaftliche Organisations- und Kommunikationsstrukturen im Hafen	611
3.3.2.1	Sozialdemokratische Hafendarbeiter	611
3.3.2.2	ITF-Gewerkschaftsgruppen im Hafen.....	617
3.3.3	Syndikalistische und sozialistische Kommunikationsstrukturen im Hafen	621
3.4	Fazit	621
4.	Die Seeleute	624
4.1	Die spezifischen Bedingungen in der Seeschifffahrt	624
4.2	Die Lage der Schifffahrt in den 30er Jahren	636
4.3	Die Lage der Seeleute	643
4.3.1	Beschäftigung	643
4.3.2	Lohnverhältnisse	647
4.3.3	Arbeits- und Lebensbedingungen an Bord.....	650
4.4	Protest und Verweigerung	653
4.5	Seeleute im Widerstand	657
4.5.1	Das Einschmuggeln illegaler Schriften	663
4.5.2	Die Schiffsagitation der International of Seamen and Harbourworkers und der KPD	670
4.5.2.1	Antwerpen	670
4.5.2.2	Rotterdam und Amsterdam	675
4.5.2.3	Kopenhagen	677
4.5.2.4	Stockholm.....	677
4.5.2.5	New York	678
4.5.2.6	Leningrad.....	680
4.5.2.7	Kommunistische Zellen an Bord.....	681
4.5.2.8	Die Schiffskurier der KI.....	686
4.5.2.9	Richard Krebs und die ISH 1937	689

4.5.2.10	Die Schiffssabotage durch die Wollweber-Organisation	693
4.5.3	Die Seeverbindungen der Sopade nach Hamburg	695
4.5.4	Die Seeleuteorganisation der ITF	700
4.5.5	Seeleute und Nachrichtendienste	710
4.6	Fazit	712
5.	Zusammenfassung	713
Liste der verwendeten Abkürzungen		741
Quellenverzeichnis		747
Literaturverzeichnis		759
Tabellenverzeichnis		813